

DIE SCHWEIZ SPIELT

Präsent sein, geniessen und nicht alles todernst nehmen: Das sind für unsere Kolumnistin die wichtigsten Regeln im Spiel. Auch am 3. Juni, am Nationalen Spieltag.

Darf ein Spiel für Schweizerinnen und Schweizer auch lustig sein?», fragte mich einmal ein Vertreter, der sein Spielangebot in der Ludothek vorführen wollte. Diese Frage fand ich damals ziemlich blöd, und ich weiss heute nicht mehr, ob wir diesem Handelsreisenden überhaupt ein Spiel abgekauft haben.

Was für die einen ein lustiges Spiel ist, ist für andere vielleicht langweilig. Lustig wird ein Spiel doch erst, wenn die Gesellschaft passt, mit der man am Tisch sitzt (und das kann auch mal ich allein bei einem Puzzle sein).

Für mich wird ein Spiel erst richtig lustig, wenn meine Mitspielenden und ich uns ernsthaft auf das Spiel einlassen. Das

heisst für mich, dass ich präsent bin, im Hier und Jetzt die Zeit geniesse, abschalten und mich erholen kann. Da gehören reden, lachen und zuhören dazu und eine grosse Prise Humor und Flexibilität. Ernsthaft spielen bedeutet aber nicht, dass das Spiel todernst betrieben wird, denn so entstehen Frust, Streit und Unbehagen. Darum ist nicht jedes Spiel für jeden geeignet. Auch die Zusammensetzung der Gruppe spielt eine Rolle.

Frage ich Freundinnen aus anderen Landesteilen, was denn

Glossar

ESCAPE-ROOM
Ein Raum, aus dem Spielende anhand von Rätseln und versteckten Hinweisen ausbrechen müssen.

✦
LAN-PARTY
Ein Zusammenschluss von privaten Computern, die Spielenden

messen sich in einem beliebigen Computergame.

✦
COSPLAY
Eine Form von Rollenspiel. Die Teilnehmenden stellen eine Figur aus einem Manga, Anime, Film, Videospiel oder anderen Medien

durch ein Kostüm und durch ihr Verhalten möglichst originalgetreu dar.

✦
FOXTRAIL
Eine moderne Schnitzeljagd, bei der die Teams einer Spur folgen und Rätsel lösen müssen.



Schnappschuss vom Nationalen Spieltag 2017, aufgenommen in Poschiavo.



ERIKA RUTISHAUSER, 59, ist ehemalige Präsidentin der Schweizer Ludotheken. Sie lebt in Romanshorn.

in der Schweiz gespielt wird, bekomme ich unterschiedliche Antworten. Je nach Region sind andere Spiele in. Das ist nicht nur von Kanton zu Kanton verschieden, sondern sogar von Familie zu Familie. Es gibt Leute, die «nur» jassen, die «Eile mit Weile» das tollste Spiel der Welt finden oder ausschliesslich Rollenspiele machen. In Ludotheken können deshalb verschiedene Spiele und Spielsachen ausgeliehen werden. Ausserdem treffen sich Menschen in speziellen

Spieleclubs. Sie frönen komplexen Strategiespielen, besuchen Escape-Rooms, LAN- oder Cosplay-Partys, spielen sich durch Dörfer und Städte oder vertiefen sich ins Schachspiel, folgen Rätsel lösend einem Foxtrail oder stellen sich zum Beispiel bei «Activity» pantomimischen und anderen Herausforderungen.

Letztendlich ist es egal, ob Spiele für Schweizer auch lustig sein dürfen. Hauptsache ist doch, dass gespielt wird! Eine gute Gelegenheit bietet sich am Nationalen Spieltag, der von den Ludotheken in der ganzen Schweiz am 3. Juni durchgeführt wird. Ich werde auf jeden Fall hingehen. ■

LUST, ZU SPIELEN?

Infos, was am Nationalen Spieltag in Ihrer Region gespielt wird, finden Sie unter spieltag.ch oder direkt über den QR-Code:

